

Ausstellung

Museum Tuch + Technik

Kleinflecken 1, 24534 Neumünster
Telefon 04321 559580

Besucherservice 04321 5595810
buchung@tuch-und-technik.de
www.tuch-und-technik.de
www.facebook.com/TuchundTechnik/

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9–17 Uhr
Samstag und Sonntag 10–17 Uhr

Eintritt

Erwachsene 6 €, Ermäßigungen für Kinder,
Familien, Gruppen und Kleingruppen, Rabattkarte

Angebot

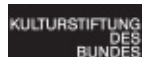
Das Museum bietet zur Ausstellung ein umfangreiches
Rahmenprogramm an. www.tuch-und-technik.de

Anfahrt

Mit dem Auto: A7, Abfahrt Neumünster Mitte,
dann der Ausschilderung folgen.

Mit der Bahn: Vom Bahnhof Neumünster ist das
Museum in circa 8 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Gefördert im Fonds
Stadtgefährten der



Design: www.rot-stich.de

Neuland Neumünster. Migrationsgeschichten einer Stadt

31. Januar bis 7. Juni 2020



TUCH+TECHNIK
TEXTILMUSEUM
NEUMÜNSTER

Neuland Neumünster.

Migrationsgeschichten einer Stadt

Zu Fuß vor der russischen Armee geflohen. Mit dem Zug drei Tage von Istanbul nach Neumünster gereist. Im Schlauchboot über das Mittelmeer nach Europa gekommen.

Diese Erlebnisse sind Bruchstücke sehr verschiedener Biographien. Gemeinsam ist allen Erzähler*innen jedoch der neue Wohnort Neumünster.

Unter dem Titel „Neuland Neumünster. Migrationsgeschichten einer Stadt“ zeigt das Museum Tuch + Technik vom 31. Januar bis zum 7. Juni 2020 eine Sonderausstellung, die persönliche Zuwanderungsgeschichten nach Neumünster erzählt. Ergänzt wird sie durch Fotos und Exponate aus Privatbesitz.

Kooperationspartner sind das Forum der Vielfalt Neumünster und der Schleswig-Holsteinische Heimatbund, Ortsverband Neumünster.



Foto: Walter Erben © Monika Krebs



Die Stadt Neumünster ist seit Jahrhunderten durch Zuwanderung geprägt. Angefangen beim Bevölkerungszuwachs im 19. Jahrhundert zur Zeit der Industrialisierung über die Rekrutierung von Zwangsarbeiter*innen während des Zweiten Weltkriegs und die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten bis zur Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften in den 1960er und 1970er Jahren. Das Jahr 2015 stellte auch die Stadt Neumünster vor besondere Herausforderungen, als tausende Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan, dem Iran und Irak Asyl beantragten.

Diese beispielhaften Ereignisse bilden jeweils den Hintergrund der persönlichen Migrationsgeschichten. Neumünsteraner*innen – mit und ohne Migrationshintergrund – haben sich aktiv an den Vorbereitungen zur Ausstellung beteiligt.

Die Ausstellung wird gefördert im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes.



Objektfotos: Anna K. Rowedder © Museum Tuch + Technik